

Saw You In School

Von Yoko-Chan90

Saw You In School

Diese FF habe ich schon vor längerer Zeit geschrieben (im Oktober 2007). Damals brauchte ich etwas um meinen eigenen Liebeskummer zu überwinden. Die Geschichte ist ähnlich mit dem was ich erlebt hab. Wir haben damals auch einen neuen Schüler bekommen und ich war auf den ersten Blick in ihn verknallt... und auch das Gerede war ungefähr gleich. Aber wenn ich so sehe, dass ich die FF im Oktober geschrieben habe – und so nachdenke, wie das in meinem realen Leben danach weitergegangen ist, muss ich doch jetzt echt ein bisschen schmunzeln. Hat doch schon seine Ähnlichkeiten – boah, ich kann Hellsehen XDDD Leider hat die Realität kein so schönes Ende gefunden ;___;

Ach bah~ weg mit dem Liebeskummer. Is eh vorbei!
Hoffe euch gefällt die FF. Wie gesagt, sie ist alt und na ja, relativ einfach geschrieben. Aber irgendwie gefällt sie mit trotzdem noch...

Über Kommis würd ich mich freuen!

Eure Yoko-chan ^o^

PS: Applaus!! Nach 3 ½ Jahren ne „neue“ FF auf Animexx!! XDDD
Ps 2: Wer Fehler findet, darf sie behalten x3

Das neue Schuljahr hatte gerade begonnen. Minami war jetzt im zweiten Jahr der Sunakino High School, einer normalen Oberschule in Tokyo. Sie hatte nicht viel von dem neuen Schuljahr erwartet, es würde schnell vorüber gehen und nichts Interessantes würde geschehen. Immer wieder der gleiche öde Alltag. Genau wie in den restlichen Jahren ihres Lebens auch.

Am ersten Schultag klingelte ihr Wecker früher als sie es über die Ferien gewöhnt war und so kam sie nur sehr schwer aus dem Bett. So schaffte sie es gerade so noch im Halbschlaf zur Schule. Das große Schulmeeting hatte bereits begonnen und sie schlich sich heimlich zu ihrer Klasse. Doch plötzlich wurde ihre Aufmerksamkeit auf einen Stelle fern ab von den versammelten Schülern gelenkt. Unter einem Baum lehnte ein Junge, den sie bisher noch nie gesehen hatte. Er schien sich nicht viel für die Willkommensrede des Schulleiters zu interessieren. Minami's Augen fühlten sich von ihm wie angezogen und sie konnte ihren Blick einfach nicht mehr von ihm abwenden.

„Wer ist das nur?“, fragte sie sich.

Der Junge hatte lange braune Haare und war überdurchschnittlich groß für einen Japaner. Doch genau das schien ihn für Minami sehr interessant zu machen.

Sie beobachtete ihn die nächsten Wochen, doch traute sich nicht ihn anzusprechen. Bei ihren Mitschülerinnen war er auch schon ein Gesprächsthema – auch wenn dies nicht ganz den Vorstellungen von Minami entsprach. Sie fanden ihn eher gruselig und hielten sich von ihm fern, denn er redete kaum und hatte keine wirklichen Freunde in der Klasse, und schien auch nicht so, als würde er sich welche suchen wollen. Von ihren Freundinnen erfuhr Minami, dass er eine Klasse über ihr war und dass sein Name Tetsurou ist.

Und, dass er sich für den Kunstclub eingeschrieben hatte. Das war ihre Chance! Sie hatte im letzten Jahr entschlossen den Schwimmclub zu verlassen und hatte noch keinen Ersatz gefunden. So war die Entscheidung für sie jetzt getroffen.

Im Kunstclub waren nur 11 Schüler, weshalb auch fast alle Mitglieder miteinander befreundet waren. Nur Tetsurou war weiterhin ein Einzelgänger, der mit niemandem etwas zu tun haben wollte. Während Minami vor ihrer Leinwand saß, konnte sie sich kaum konzentrieren, denn ihre Augen konnten sich von Tetsurou nicht losreißen. Wenn er so da saß und malte, sah er richtig entspannt aus und der düstere Ausdruck, der eigentlich immer über seinem Gesicht hing, war wie weggeblasen. „Er sieht richtig süß aus und total verträumt, wenn er zeichnet“, dachte sich Minami. Plötzlich hob Tetsurou seinen Kopf und sah hinüber zu ihr. Der verträumte Blick war verschwunden. Minami senkte erschrocken ihre Augen auf die Leinwand und hoffte, dass niemand mitbekommen würde, dass sie rot geworden war.

Die Wochen vergingen und Minami traute sich immer noch nicht ihn anzusprechen. Sie hatte auch noch nie seine Stimme gehört. Deshalb versuchte sie immer wenn sie Zeit hatte, sich vorzustellen, wie sie wohl klingen möge. Ob er wohl eine sehr tiefe Stimme hatte, so düster wie er aussah?

Das große Sommerfest der Schule rückte immer näher und Minami erinnerte sich erst jetzt wieder daran, dass sie noch eine Aufgabe zu erledigen hatte. Da sie auch musikalisch sehr begabt war, hatte ihr Musiklehrer sie gefragt, ob sie zum Schulfest ein Lied vorsingen würde. Sie hatte damals sofort eingewilligt und ihr Lehrer hatte ihr ein Lied gegeben, das sie einüben sollte. Doch dafür geübt hatte sie bisher noch nicht einmal, viel zu sehr schweiften ihre Gedanken um Tetsurou. Die nächsten Tage musste sie schweren Herzens den Kunstclub schwänzen und bereitete sich währenddessen auf ihren Auftritt vor. Erst jetzt bemerkte sie, worum es in dem Lied überhaupt ging: um die erste Liebe. „Na toll...“, dachte sie sich. „Und das bei meinem momentanen Gefühlschaos.“

Der Tag des Sommerfest war angebrochen und es strömten viele Menschen in die Sunakino High School. Neben den vielen anderen AGs, wurden auch die besten Werke des Kunstclubs ausgestellt. Als Minami sich die Ausstellung ansah, bemerkt sie, dass ihr Bild neben dem von Tetsurou hing. Sie war darüber sehr glücklich und betrachtete das Bild einige Minuten. Das weite Meer, ein wunderbarer Sonnenuntergang und ein Paar, das Händchen haltend am Strand stand. „Kaum zu glauben, dass das Bild von ihm ist.“

Minami's Gedanken wurde durch die Rufe ihres Musiklehrers unterbrochen. Dieser hatte sie gesucht, da sie bald mit ihrem Lied dran war. Minami's Nervosität wurde auf

dem Weg zum Schulsaal immer größer. Sie war sehr aufgeregt, dann sie hatte sich entschlossen das Lied für Tetsuro zu singen. Mit den Gedanken an ihn, könnte sie den Inhalt des Liedes viel besser vermitteln.

Sie ging hinaus auf die Bühne und durchsuchte die Menschenmenge nach ihm. Doch er war nirgends zu sehen. Minami unterdrückte ein paar Tränen, die ihr in die Augen stiegen. Auch wenn er jetzt nicht da ist, würde sie das Lied nur für ihn singen... nur für ihn.

Traurig und enttäuscht ging Minami nach ihrem Auftritt von der Bühne. Den tosenden Beifall des Publikums registrierte sie nicht. Mit gesenktem Kopf lief sie den Gang entlang, doch plötzlich musste sie stehen bleiben. Sie richtet ihren Kopf auf und sah Tetsuro direkt ins Gesicht. Sie war starr vor Schreck und wusste nicht was sie tun sollte. Er stand vor ihr und sah sie an.

„Du hast eine schöne Stimme.“, sagte er auf einmal, mit einer tiefen männlichen Stimme. Minami musste grinsen. Sie hatte endlich seine Stimme gehört. „Genau so, wie ich sie mir vorgestellt habe!“, sprach sie zu sich selbst. Tetsuro verstand den Sinn ihrer Aussage nicht und guckte sie fragend an. Als Minami das ratlose Gesicht von ihm sah, musste sie anfangen lauthals zu lachen. Tetsuro sah sie noch einen Moment an, musste dann aber auch lachen.

Und so entwickelte sich eine neue Freundschaft... oder vielleicht mehr?

Danke für's Lesen ^-^